
Juni - August 2017



HOL ÖWER

Nachrichten der Kirchengemeinde Kröslin





Christus spricht:
 „Ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes empfangen und meine Zeugen sein bis ans Ende der Erde.“
 Apostelgeschichte 1,8

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser, das Bild der Titelseite stammt von unserem diesjährigen „Strandgottesdienst“ an Christi Himmelfahrt. Die Himmelfahrtserzählung ist schon eine wundersame Geschichte. In der Christenlehre malte ein Junge einen Fahrstuhl vom Boden in die Wolken – ist doch logisch, oder? In der Bibel wird davon berichtet, dass Jesus nach seiner Auferstehung an Ostern noch 40 Tage von seinen Jüngern gesehen wurde. Plötzlich tauchte er auf und genauso plötzlich konnte er auch wieder verschwinden. Als Kind habe ich mich gefragt, wo ist Jesus eigentlich, wenn er so plötzlich verschwindet. Hat er sich irgendwo versteckt? Warum bleibt er nicht die ganze Zeit bei seinen Jüngern? Geholfen hat mir diese Beschreibung: An Himmelfahrt ist

Jesus nicht das erste Mal weg, sondern er wird an diesem Tag das letzte Mal gesehen.

Eigentlich ist das ja etwas Trauriges, wenn jemand seine Lieben verlässt. Trotzdem steckt darin auch etwas Mutmachendes: Wenn Kinder groß werden, dürfen sie schon mal alleine bleiben. Umso älter sie werden, umso länger werden diese Zeiten. Wenn Jesus seine Jünger alleine lässt, dann bedeutet das also: Er traut ihnen zu, dass sie jetzt auch ohne ihn zurechtkommen, d.h. ohne dass er die ganze Zeit leibhaftig unter ihnen ist. Er hat ihnen viel beigebracht. Sie haben viel gelernt und gesehen. Jetzt sollen sie auf eigenen Füßen stehen.

Wer alleine bleiben darf und verantwortungsvoll mit der Freiheit umgehen kann, kann zurecht bald als groß und erwachsen bezeichnet werden. Gott möchte, dass auch wir als Menschen und als Gemeinde erwachsen werden und erwachsen sind, dass auch wir selber Entscheidungen treffen – natürlich auf der Grundlage dessen, was wir von ihm wissen und was ihm wichtig ist. Himmelfahrt bedeutet: Gott traut uns

Menschen etwas zu. Jesus traut seinen Jüngern und auch uns heute zu, dass wir das fortsetzen, was er begonnen hat: dass wir verbinden, statt trennen, dass wir lieben, statt hassen, dass wir vergeben und Neuanfänge möglich machen. Nach Himmelfahrt kommt Pfingsten, d.h. wir müssen die Kraft für diesen Weg nicht alleine aufbringen. Jesus sagt: Durch Gottes Kraft bin ich mit euch auf eurem Weg durch die Welt und durch die Zeit, aber gehen müsst ihr selbst.

Ihr Pastor Jörn-Peter Spießwinkel

KONTAKT & IMPRESSUM

Evangelische Kirchengemeinde Kröslin

- Pfarramt -
 Platz der Einheit 6
 17440 Kröslin
 Tel.: (038370) 20259
 Fax: (038370) 20807
 Mail: kroeslin@pek.de

Bankverbindung
 Kirchengemeinde Kröslin
 Sparkasse Vorpommern
 IBAN: DE98 1505 0500 0381 0001 50
 BIC: NOLADE21 GRW

Herausgeber
 Evangelische Kirchengemeinde Kröslin
 Redaktion: J.-P. Spießwinkel (V.i.S.d.P.),
 Wenke Dönitz (S. 14), Christine Senkbeil

Redaktionsschluss: 30. Mai 2017

Inhalt

Informationen aus dem Gemeindeleben	4
Gemeindefest	5
Konzert-Gottesdienst Ankündigungen	6
Gottesdienst up Platt	7
Gottesdienstplan	8
Offene Gruppen und feste Kreise	9
Vorstellung der Konfirmanden	10
Ökumenischer Kirchentag in Greifswald	12
Rückblick Termin-Vorschau	13
Chris die Kirchenmaus	14
Freud und Leid	16

Offene Kirche

In dieser Saison kann unsere Kirchengemeinde ihren Gemeindegliedern und allen Gästen ein besonderes Angebot machen. Von Mai bis Ende Oktober ist die Christophorus Kirche in Kröslin montags bis freitags, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 17.00 Uhr für alle Interessierte geöffnet. Das alte Gotteshaus aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts lädt zur Besichtigung ein und bietet darüber hinaus Gelegenheit, einen Moment inne zu halten. Dieses Angebot

gilt sowohl allen Reisenden als auch den Einheimischen, die mal im Alltag einen Augenblick zur Ruhe kommen wollen.

Ein liebevolles Auge auf die Kirche und ihre Außenanlage wirft in diesem Jahr wieder Frau Liane Schmenkel aus Kröslin. Über einen Bundesfreiwilligendienst ist sie bei der Kirchengemeinde angestellt. Frau Schmenkel ist während der Öffnungszeiten in oder bei der Kirche zu finden. Sie steht gerne allen Besuchern für spontane Führungen und Erklärungen bereit.



Hafen-Gottesdienst am 14. Mai mit Posaunenchören und Gospelchor

Beitritt zum GAW

Seit vielen Jahren werden in unserer Gemeinde regelmäßig Kollekten für das Gustav-Adolf-Werk gesammelt. Dieser Verein ist das älteste evangelische Hilfswerk in Deutschland. Die letzten beiden Praktikanten der Gemeinde waren Stipendiaten des GAWs. Der Kirchengemeinderat hat beschlossen dem GAW beizutreten und so auch in dieser Form dessen Arbeit zu unterstützen. Das GAW hilft evangelische Christen, die in Minderheitensituationen leben. Dies kann in Osteuropa, Lateinamerika, Zentralasien oder auch in Vorpommern sein.

Gemeindekirchgeld

Für das Jahr 2016 sind insgesamt 2.302,80 € Gemeindekirchgeld eingekommen. Wir danken allen Spendern! Im Unterschied zu den Kirchensteuern ist das Gemeindekirchgeld eine Spende, die direkt in der Gemeinde verbleibt und für die Arbeit vor Ort verwendet wird. Bei gemeinsamer Überweisung mit anderen Gebühren, bitten wir Sie die Höhe des Gemeindekirchgeldes anzugeben. Dies erleichtert den Verwaltungsaufwand bei der Abrechnung. Vielen Dank!

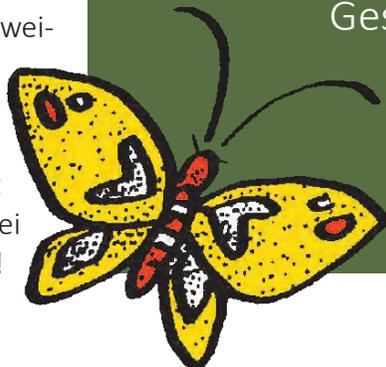


Herzliche Einladung
zum Gemeindefest

am Sonntag, 25. Juni

Wir beginnen um 11 Uhr
mit einem Freiluft-
Gottesdienst
mit Posaunenchor
im Pfarrgarten Kröslin.

Im Anschluss gibt es
Gegrilltes und
leckere Salate,
Spiel und Spaß, nette
Gespräche,
Kaffee
und
Kuchen.



KONZERT-GOTTESDIENST



Herzliche Einladung
zum Sommer-Konzert-
Gottesdienst in der
Christophorus Kirche
Kröslin

mit dem Volkschor Lubmin
am Sonntag, 16. Juli
um 10 Uhr.

In diesem Gottesdienst sind eine
Predigt und Lesungen aus der
Bibel, sowie zahlreiche Lieder ge-
sungen vom Volkschor Lubmin
unter der Leitung von Gerd Udo
Witt zu hören.

Der Eintritt ist frei - um eine
Spende wird gebeten.



ANKÜNDIGUNGEN

Konfi-Camp in Sassen

Alle Kinder und Jugendlichen zwi-
schen 12 und 15 Jahren sind von
Freitag 7. - Sonntag 9. Juli eingela-
den zum großen Konfirmanden-
Camp nach Sassen. Auch Unge-
taufte oder Kinder, die erst noch
Konfirmanden werden wollen,
können gerne mitfahren. Die Teil-
nahme am Wochenende kostet
35,- € inkl. Vollverpflegung. An-
meldung und weitere Informatio-
nen bei Pastor Spießwinkel im
Gemeindebüro.

Hafen-Gottesdienst Wolgast

Am **Sonntag, 2. Juli** um 10 Uhr
findet in Kröslin kein Gottesdienst
statt. Wir bilden Fahrgemein-
schaften und nehmen am Hafen-
Gottesdienst in Wolgast teil. Alle,
die eine Mitfahrgelegenheit su-
chen bzw. noch einen Sitzplatz
anzubieten haben, melden sich
bitte im Pfarramt.

Kinderferientage

Alle Christenlehre-Kinder und ihre
Freunde sind in der letzten Som-
merferienwoche von **Montag 28. -
Mittwoch 30. August** herzlich ein-
geladen zu den diesjährigen Kin-
derferientagen in Spandowerha-

gen. Wir zelten auf dem Gelände der Bethlehemskirche und verbringen die Tage gemeinsam mit Kindern der Kirchengemeinde Lubmin-Wusterhusen. Das Motto für diese Tage lautet „Im Zeichen des Fisches“. Anmeldung und weitere Informationen bei Pastorin Krüger und Pastor Spießwinkel.

Schuljahresbeginn-Gottesdienst

Alle Erstklässler und alle weiteren Schulkinder sind herzlich eingeladen am **Sonntag, 3. September** um 10 Uhr zu einem Gottesdienst am Schuljahresbeginn. Für die einen beginnt die Schule wieder, für die anderen zum ersten Mal. Eltern und Kinder sind eingeladen diesen neuen Lebensabschnitt unter Gottes Segen zu stellen.

Jubelkonfirmation

Am **Sonntag, 10. September** um 14 Uhr feiern wir das diesjährige Konfirmationsjubiläum. Zu diesem Gottesdienst sind besonders diejenigen eingeladen, die vor 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahren ihre „Einsegnung“ hatten. Willkommen sind auch alle Jubilare, die nicht in Kröslin konfirmiert wurden, nun aber in unserer Gemeinde leben. Alle Interessierte melden sich bitte im Pfarramt an.

GOTTESDIENST UP PLATT



Am Sonntag, 27. August
um 14 Uhr findet in der
Christophorus Kirche
Kröslin

wieder ein Gottesdienst
in plattdeutscher Sprache mit
Pastorin Katrin Krüger
und Superintendent i.R.
Karl-Heinz Sadewasser statt.
Im Anschluss wird zum
Platt Snacken und Kaffeetrinken
in den Pfarrgarten geladen.

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

04. Juni Pfingstsonntag	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	Konfirmation und Taufe mit Abendmahl und Posaunenchor
11. Juni Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Prädikant Burkhard Fröhlich
18. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
25. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	11:00	Pfarrgarten Kröslin	Gemeindefest (S. 5) mit Posaunenchor
02. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Hafen Wolgast	Hafen-Gottesdienst (S. 6)
09. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Prädikant Burkhard Fröhlich
16. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	Konzert-Gottesdienst (S. 6)
23. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	14:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Pastor Sebastian Gabriel
30. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Pastor Dr. Rainer Kuhl
06. August 8. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	

13. August 9. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
20. August 10. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Abendmahl
27. August 11. Sonntag nach Trinitatis	14:00	Christophorus Kirche Kröslin	Plattdeutscher Gottesdienst mit Kaffeetrinken (S. 7)
03. September 12. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	Gottesdienst zum Schuljahresbeginn (S. 7)
10. September 13. Sonntag nach Trinitatis	14:00	Christophorus Kirche Kröslin	Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl (S. 7) und Posaunenchor
17. September 14. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
24. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	

OFFENE GRUPPEN UND FESTE KREISE IM PFARRHAUS KRÖSLIN

Christenlehre · mittwochs 14 Uhr (1.-2. Klasse)

· mittwochs 15 Uhr (3.-4. Klasse)

· montags 17 Uhr (5.-6. Klasse)

Konfirmandenunterricht dienstags 17 Uhr (Hauptkonfirmanden)

· mittwochs 17 Uhr (Vorkonfirmanden)

Posaunenchor montags 18 Uhr

(Chorleiter Herbert Stenzel, Tel.: 038370 / 20109)

Seniorenkreis letzter Dienstag im Monat um 14.30 Uhr

Blaues-Kreuz-Gruppe donnerstags (vierzehntägig) um 19 Uhr

(Leitung: Thomas Fischer, Tel.: 0162 / 4999694)

Am 4. Juni ist es soweit und wieder geht eine fast zweijährige Konfirmandenzeit zu Ende. Vier junge Menschen aus unserer Gemeinde werden konfirmiert.

Lena Ladewig wohnt mit ihren Eltern und ihrer kleinen Schwester Lilli, die auch am Pfingstsonntag getauft werden soll, in **Freest**. Derzeit geht Lena in die 8. Klasse des Runge-Gymnasiums in Wolgast. Wenn Sie so zurückschaut, kann sie sagen, dass sie bei der Christenlehre nur hin und wieder war. Mit neun Jahren aber machte sie einen großen Schritt und ließ sich taufen. Am Konfirmandenunterricht hat ihr das Zusammensein mit den anderen am besten gefallen. Dass man ab und zu was Neues gelernt hat, fand sie auch sehr schön. In ihrer Freizeit geht Lena gerne mit Freunden raus. Der Glaube an Gott hat sie dazu bewegt, sich konfirmieren zu lassen. „Gott ist für mich wie jemand Heiliges, eine wichtige Person, die über alles eine Macht hat und die auf uns aufpasst. Ich stelle mir Gott vom Aussehen vor wie Jesus.“

Hanna Thurow aus **Freest**

„Ich stelle mir Gott nicht irgendwie als Person vor. Ich glaube einfach, dass Gott unser aller Vater ist und uns begleitet auf unserem Weg. Er ist immer für uns da, egal was ist. Ich möchte gerne konfirmiert werden, weil ich an Gott glaube und auch mit diesem Glauben aufgewachsen bin. Ich geh immer mit meiner Familie in die Kirche und ich finde das auch schön.“ Nach einem Schulwechsel schaffte Hanna es nicht mehr zur Christenlehre, die sie gerne besuchte. Über die Konfirmandenzeit sagt sie: „Ich find, dass alles sehr schön war. Es war lustig und hat sehr viel Spaß gemacht. Auch mal wieder die alten Klassenkameraden wiederzusehen. Ich kann auch nicht sagen, dass ein Tag besonders schön war, einfach weil alle Tage schön waren. Ich werde die Konfirmandenzeit vermissen.“ Hanna geht momentan in die 8. Klasse der Evangelischen Martinschule in Greifswald.

Anton Morgenstern lebt gemeinsam mit seinem Bruder und seinen Eltern in **Buddenhagen**.

Wenn er so an seine Konfirmandenzeit denkt, dann haben ihm die Wochenenden in Sassen am besten gefallen. Den Unterricht fand er auch gut. Sehr interessant fand er die Stunde zu den verschiedenen Gottesvorstellungen. Der „Buffet-Gott“ bei dem man sich nur aussucht, was einem schmeckt, ist ihm noch gut in Erinnerung. Anton möchte sich konfirmieren lassen, weil er mit dem Glauben aufgewachsen ist und auch seine Eltern evangelisch sind. „Gott ist für mich eine schützende Hand, die mir hilft, wenn ich falle, und mich stützt, wenn ich im Leben schwanke. Sie klatscht ein, wenn

ich was toll gemacht hab und schützt mich.“ Anton geht in die 8. Klasse der Freien Schule Zinnowitz.

Max Dallmann hat eine kleine Schwester und lebt in **Hollendorf**. Er geht ebenfalls in die 8. Klasse der Freien Schule Zinnowitz. In seiner Freizeit trainiert er sich in der chinesischen Kampfkunst „Wing Tsun“, die sich auf Selbstverteidigung spezialisiert hat. Getauft wurde Max mit acht Monaten, damals in der Petri-Kirche in Wolgast. Sowohl seine Zeit in der Christenlehre als auch seine Zeit als Konfirmand haben ihm gut gefallen.



Lena Ladewig, Hanna Thurow, Anton Morgenstern und Max Dallmann (v.l.n.r.)



Wir laden Sie herzlich ein zum 3. Ökumenischen Kirchentag Vorpommern.

Jetzt ist die Zeit der Gnade – so lautet unser Thema! Das provoziert. Ist jetzt nicht viel mehr eine unbarmherzige Zeit? Es gibt so viele erschütternde Nachrichten von Gnadenlosigkeit, überall auf

der Welt, aber auch bei uns.

Gerade deshalb brauchen wir die Gnade umso mehr. Wir brauchen es, dass Menschen barmherzig miteinander umgehen. Wir brauchen es, dass die Gesellschaft Gnade neu entdeckt. Wir wollen darüber ins Gespräch kommen, wo wir Gnade erleben, wo wir uns nach ihr sehnen.

Wir wollen Gottes Gnade erfahren auf unserem Kirchentag – mit Ihnen zusammen und mit Gästen aus Tansania und Michigan, Schweden, Polen und Südafrika!

Menschen aus vielen Gemeinden haben den Kirchentag vorbereitet: Evangelische, Katholische, Altlutherische, Evangelische-Freikirchliche, Apostolische. Träger des 3. Ökumenischen Kirchentages Vorpommern sind das

Erzbistum Berlin – Dekanat Vorpommern, der Pommersche Evangelische Kirchenkreis und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Mecklenburg-Vorpommern.

Für die Steuerungsgruppe des Kirchentages

Matthias Tuve, Ökumenepastor des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises

RÜCKBLICK



In einer Christenlehrestunde im April war Konditormeisterin Sandra Lüder aus Freest zu Gast. Sie formte mit den Kindern aus Salzteig Osterkörbchen, Osterlämmer, Ostereier ... Eine Woche später konnte das Getrocknete bunt bemalt werden. Fertig war das Ostergeschenk! Wir danken Frau Lüder für ihren großen Einsatz. Ein besonderer Dank gilt auch Frau Marina Wodrich, die in diesen Tagen beim Basteln unterstützte, sowie Frau Monika Dinse, die jede Woche aufs Neue die Kinder der ersten Christenlehregruppe von der Schule abholt.

TERMIN-VORSCHAU

Gottesdienst zum Schuljahresbeginn

3. September, 10 Uhr

Jubelkonfirmation

10. September, 14 Uhr

Ökumenischer Kirchentag

16. September, Greifswald

Gottesdienst zum Erntedankfest

1. Oktober, 10 Uhr

Apfelmotstag

in Kröslin

14. Oktober

Anmeldung unter:

(01 76) 20 45 49 60



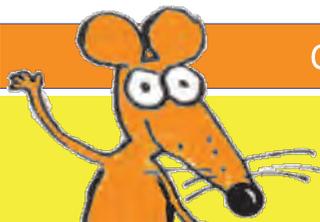
Martinsfest

11. November, 17 Uhr

Herbstputz

auf dem Friedhof in Kröslin

18. November, ab 9 Uhr



Hallo Kinder,

gestern habe ich mal wieder eine Geschichte aufgeschnappt, die Jesus einmal erzählt hat, um den Menschen zu zeigen, wie Gott zu den Menschen ist. Ich habe Euch das mal aufgemalt:



Eine Frau hat 10 Silberstücke.



Eines Tages stellt sie fest, dass ein Silberstück fehlt.



Daraufhin sucht sie es überall: auf dem Schrank, unter dem Tisch, in der Truhe und sogar im Bett. Aber nirgends findet sie es.



Die Frau ist sehr traurig.



Da fällt ihr ein, dass es vielleicht heruntergefallen ist und beim Fegen wieder auftauchen könnte.



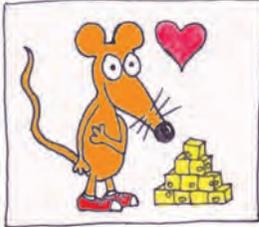
Und tatsächlich springt das Silberstück beim Fegen aus einer Ritze im Holzboden.



Jetzt ist die Frau übergücklich und tanzt und lacht über ihr verlorenes und wiedergefundenes Silberstück.

Jesus sagt, genauso groß ist die Freude Gottes über jeden Menschen, der seine Fehler bereut und wieder gut machen will. Das war die Geschichte. Der Pfarrer hat sie allerdings „ein Gleichnis“ genannt. Zuerst habe ich das ja nicht verstanden. Warum sollten irgendwelche Silberstücke so wichtig sein? Man kann sie nicht essen und wenn man es versucht

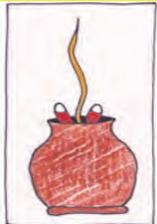
- bäh, eklig! Spielen kann man damit auch nicht und überhaupt sind die Dinger doch total nutzlos. Habe ich noch nie verstanden, was die Menschen daran finden - die riechen noch nicht mal gut! Jaaa, wenn es um Käse ginge, dann würde ich das kapieren. Also Jesus, warum hast du die Geschichte nicht so erzählt:



Eine coole Maus namens Chris hat zehn leckere Käsestückchen, die sie von Herzen liebt, also zum Fressen gern hat. Hihi!



Eines Tages stellt Chris mit Schrecken fest, dass ein Stück fehlt!



Er sucht überall: im Vorratskrug, ...



... auf dem Boden, ...



... in seinem Schaukelbett ...



... und in der Wasserflasche.

Nirgends ist das Käsestück. Nicht einmal in seinem geheimen Geheimversteck. (Dazu gibt es kein Bild - Ihr könnt Euch sicher denken, warum.) Chris ist sehr traurig, doch da fällt ihm ein...



Tatsächlich, Chris hat das Käsestück gefunden und freut sich riesig, obwohl es schon ein bisschen müffelt.

Und so sehr, wie sich Chris über ein verlorenes und wiedergefundenes Käsestück freut, so freut sich Gott über jeden, der seine Fehler bereut und wieder gut machen will. Tolle Geschichte und tolle Botschaft, oder? Und nun erratet mal, wo ich mein zehntes Käsestück wiedergefunden habe! Malt oder schreibt das auf und gebt es mit Eurem Namen im Gemeindebüro ab. Ich bin gespannt auf Eure Ideen!

Das einzige einzigartige Osterei aus der letzten Ausgabe hat Karlotta aus Kröslin richtig erkannt. Herzlichen Glückwunsch! Ich wünsche Euch einen tollen Sommer und sage:

Tschüss, Euer Chris

Freud und Leid

Bestattungen

Ingrid Holz (77)

Ingrid Lucht (80)

Christel Müller (90)

Taufen

Lotta Altenburg

Christin Scholz

Umgemeindungen

William Beister

Charleen Beister

Christus spricht:

„Ich lebe und ihr sollt auch leben.“

Johannesevangelium 14,19